

Protokoll

**14. öffentliche Kreistagssitzung
vom 18.12.2023, 29456 Hitzacker (Elbe), Verdo, Dr.-Helmut-Meyer-Weg 1**

Tagesordnung:

Vorlage-Nr.

Öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
1. Genehmigung des Protokolls der 13. Kreistagssitzung am 25.09.2023
 2. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses
 3. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
 4. Antrag der SPD-Fraktion, Bündnis90/Die Grünen-Fraktion und SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 15.09.2023: Aufbau eines Antidiskriminierungsnetzwerkes in Lüchow-Dannenberg 2023/748
 5. Antrag des stimmberechtigten Mitglieds Susanne Harneid im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 15.10.2023: Informationsveranstaltung für den Jugendhilfeausschuss 2023/772
 6. Finanzielle Unterstützung eines Elternkompetenzzentrums an der EJK Dannenberg 2023/768
 7. Menstruationsartikel an kreiseigenen Schulen 2023/829
 8. Bildung von Ausschüssen: Neuordnung des Bereichs Kultur und Museum (Produkt 28101) 2023/762
 9. Vereinbarung Fachstelle Sucht- und Suchtprävention 2023/796
 10. Vereinbarung Schuldnerberatung 2023/797
 11. Vereinbarung Frauenhaus 2023/798
 12. Förderung des Ehrenamtes 2023/810
 13. 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung des Kreistags der ehrenamtlichen Tätigen (Entschädigungssatzung – ES) ab sofort. 2023/758
 14. Außerplanmäßige Ausgabe im Produkt 56102: Kommunales Mobilitätsmanagement 2023/790
 15. Abschluss von Sondervereinbarungen zur Einführung des ÖPNV-Taxi 2023/778
 16. Übernahme des Carsharings durch den Landkreis 2023/779
 17. Bewerbung im Rahmen des Förderaufrufs „Mobilitätsstationen in kleinen und mittleren Gemeinden strukturschwacher Regionen“ 2023/789
 18. Einführung des Wendlandnetzes 2023/836
 19. Abfallgebührensatzung 2024 2023/814
 20. Abfallentsorgungssatzung 2024 2023/815
 21. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan (einschließlich Anlagen) für das Haushaltsjahr 2024 2023/855
 22. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 21.08.2023: Situation der Tierheime und im Zusammenhang mit Fundtieren 2023/704
 23. Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 30.10.2023: Radweg L 262 zwischen Wustrow und Lübbow 2023/834
 24. Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 30.10.2023: Nachnutzung Gorleben 2023/832
 25. Antrag der Gruppe SPD/Grüne/SOLI im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 28.11.2023: Vortrags- und Diskussionsveranstaltung „Rechtsextremismus im Kontext Kita und Schule“ 2023/862
 26. Projektantrag für ein mögliches Fördervorhaben „Regionale Ernährungswende Wendland.Elbe (REWEND)“ 2023/801
 27. Änderung des Beschlusses - Wirtschaftsförderung GWBF 2023/847
 28. Wahl eines politischen Vertreters und seines Stellvertreters für die Gesellschafterversammlung der Innovationsagentur Nordostniedersachsen 2023/864
 29. Ernennung eines 2. Stellv. Kreisbrandmeisters des Landkreises Lüchow-Dannenberg für die Amtszeit 2023 bis 2029 2023/759
 30. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen
 - 30.1. Haushaltswirtschaftlicher Bericht zum 30.09.2023. 2023/843
 - 30.2. Gebührenbedarfsberechnung 2024 2023/813
 - 30.3. Sachstand Jugendrat 2023/765
 - 30.4. Schutzkonzept Geflüchtete 2023/804

30.5.	Pflegebericht	2023/805
30.6.	Anfrage der Gruppe Alba vom 14.11.2023: Masern-Impfpflicht / Bußgelder	2023/850
30.7.	Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.11.2024: Förderung Betreuungsverein Uelzen durch Landkreis Lüchow-Dannenberg	2023/863
30.8.	Anfrage der SOLI-Kreistagsfraktion vom 05.12.2023: Wasserzähler an Brunnen	2023/865

Anwesend:

Landrätin Schulz, Dagmar
 KTA Allgayer-Reetze, Patricia
 KTA Bade, Heike
 KTA Beckmann, Uwe
 KTA Behning, Kurt
 KTA Behrens, Marcel
 KTA Carmienke, Christian
 KTA Donat, Martin
 KTA Dorendorf, Uwe
 KTA Drossel, Fabian
 KTA Fathmann, Bernard
 KTA Flöter, Anja
 KTA Fricke, Christine
 KTA Gallei, Matthias
 KTA Gottberg, Wilhelm von
 KTA Haase-Mühlner, Alexander
 KTA Hennings, Matthias
 KTA Hensel, Thorsten
 KTA Herzog, Kurt
 KTA Heuer, Johannes
 KTA Himmel, Hanno
 KTA Kaufmann, Horst
 KTA Klepper, Hermann-Dieter
 KTA Korth, Friedhelm Dietmar
 KTA Kretschmer, Sabine
 KTA Mertins, Holger
 KTA Peters, Kerstin
 KTA Petersen, Andreas
 KTA Petersen, Torsten
 KTA Schulz, Torsten
 KTA Schwidder, Norbert
 KTA Siemke, Jörg Heinrich
 KTA Sperling, Udo
 KTA Tietke, Eckhard
 KTA Tzscheuschler, Joachim
 KTA Wiehler, Julie
 KTA Zieker, Julia
 Erster Kreisrat Schermuly, Simon-Daniel Erster Kreisrat
 Erlebach, Sylvia
 Bauer, Kathrin
 Gerlt, Corinna
 Sadrinna, Lara
 Teschner, Lena

anwesend bis 17:56 Uhr

anwesend bis 17:12 Uhr

anwesend bis 17:51 Uhr

Es fehlen:

KTA Goebel, Dietmar
 KTA Liebhaber, Manfred
 KTA Römer, Sabine
 KTA Wiegrefe, Wolfgang

Beginn: 14:35 Uhr

Ende: 18:10 Uhr
nichtöffentlicher Teil: 17:56 – 18:10 Uhr

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Vorsitzender KTA Kaufmann eröffnet die Sitzung und bittet um eine Schweigeminute zu Ehren des am 20.11.2023 verstorbenen ehemaligen Kreistagsmitglieds Werner Gifhorn.

Vorsitzender KTA Kaufmann stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung teilt er mit, dass die Punkte 5, 8 und 16 abgesetzt werden.

1. Genehmigung des Protokolls der 13. Kreistagssitzung am 25.09.2023

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über die Genehmigung des Protokolls abstimmen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 6

2. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten des Landkreises Lüchow-Dannenberg und Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrätin Schulz erklärt, dass die aktuelle gesellschaftliche Lage zu strukturellen Finanzierungsdefiziten bei Bund, Ländern und Kommunen führe. Alle elf Landkreise im ehemaligen Regierungsbezirk Nordostniedersachsen, einschließlich des Landkreises Lüchow-Dannenberg, hätten keine ausgeglichenen Haushalte. Der Landkreis Lüchow-Dannenberg stehe mit einem Defizit von rund 15,8 Millionen Euro an siebter Stelle. Um das Defizit zu reduzieren, solle eine Haushaltsklausur mit Politik und Verwaltung durchgeführt werden.

Landrätin Schulz resümiert die ersten zwei Jahre Ihrer Amtszeit. Es sei eine Zeit des Aufräumens gewesen und es bedürfe Grundlagenarbeit für ein rechtmäßiges, verlässliches und transparentes Verwaltungshandeln.

Im Laufe ihrer Amtszeit seien verschiedene Probleme aufgetaucht, darunter das Fehlen einer Insassenversicherung für Mitarbeitende bei Dienstwagenfahrten, die Nichtumsetzung von Sicherheitsvorschriften, unklare Aufgabenzuweisungen, rechtswidrige Genehmigungen und undurchsichtige Personalplanungen.

Im Rahmen der Bürgersprechstunden habe sie von den Sorgen und Nöten der Menschen erfahren, die in ihrer Arbeit Berücksichtigung finden müssten.

Landrätin Schulz erklärt, dass sie die Beschlüsse des Kreisausschusses zunächst nicht vortragen werde, da aufgrund eines laufenden Klageverfahrens rechtliche Unsicherheiten bestünden.

Landrätin Schulz dankt den Kreistagsabgeordneten für die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht allen Anwesenden erholsame Feiertage sowie alles Gute für das Jahr 2024.

3. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es ergeben sich keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern.

4. Antrag der SPD-Fraktion, Bündnis90/Die Grünen-Fraktion und SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 15.09.2023: Aufbau eines Antidiskriminierungsnetzwerkes in Lüchow-Dannenberg 2023/748

KTA Peters erläutert den Antrag. Es bedürfe einer Anlaufstelle vor Ort für Menschen, die Diskriminierung erfahren haben.

KTA Donat betont, dass es die Aufgabe der Mehrheit sei, den Schutz von Minderheiten zu gewährleisten, und dass dies ein wesentlicher Bestandteil der Demokratie sei.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Im Haushalt 2024 des Bereiches Soziales wird für die Arbeit des Kompetenzzentrums Antidiskriminierung Nord-Ost-Niedersachsen (KADNON) und für den Aufbau eines Antidiskriminierungsnetzwerkes in Lüchow-Dannenberg ein Betrag in Höhe von 5000 € vorgesehen.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 20 Nein-Stimmen: 16 Enthaltung: 1

5. Antrag des stimmberechtigten Mitglieds Susanne Harneid im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 15.10.2023: Informationsveranstaltung für den Jugendhilfeausschuss	2023/772
---	-----------------

zurückgestellt

6. Finanzielle Unterstützung eines Elternkompetenzzentrums an der EJK Dannenberg	2023/768
---	-----------------

KTA von Gottberg befürchtet, dass mit dem Zentrum eine Doppelstruktur entstehe, da der Landkreis bereits eine Familienhilfe anbiete.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den im Rahmen der Vorberatungen geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes des Landkreises Lüchow-Dannenberg erhält die Hebammengemeinschaft Rundling einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 25.000 Euro für die Einrichtung eines Elternkompetenzzentrums an der Elbe-Jeetzel-Klinik Dannenberg.

Haushaltsmittel werden zunächst für einen Planungszeitraum von 4 Jahren bis Ende 2027 bei dem Produkt 36303 "Frühe Hilfen/Bundeskinderschutzgesetz" veranschlagt.

Vor der Haushaltsplanung für das Jahr 2028 wird ein Sachbericht inkl. Darstellung der finanziellen Umsetzbarkeit von der Hebammengemeinschaft Rundling erbeten, bevor über eine weitere Bezuschussung entschieden wird.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2

7. Menstruationsartikel an kreiseigenen Schulen	2023/829
--	-----------------

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den im Rahmen der Vorberatungen geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt, den acht kreiseigenen Schulen beginnend mit dem Haushaltsjahr 2024 jährlich je 500 € für die Zurverfügungstellung von Menstruationsartikeln bereitzustellen.

Die Erfahrungen sollen Mitte 2024 evaluiert werden.

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 24 Nein-Stimmen: 11 Enthaltung: 2

8. Bildung von Ausschüssen: Neuordnung des Bereichs Kultur und Museum (Produkt 28101)	2023/762
--	-----------------

abgesetzt (erledigt)

9. Vereinbarung Fachstelle Sucht- und Suchtprävention

2023/796

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Paritätische erhält zu Finanzierung der Suchtberatungsstelle für das Jahr 2024 einen Zuschuss in Höhe von 153.961 €. Dieser Wert wurde mit Hilfe der Grundlohnsummenveränderungsrate ermittelt (2024 = 4,22 %).

Dieser Wert soll in jedem Jahr für die Bemessung des Zuschusses zugrunde gelegt werden, um eine Verlässlichkeit und Planbarkeit sicherzustellen. Dieses wurde bereits für das Jahr 2023 angewendet.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 3

10. Vereinbarung Schuldnerberatung

2023/797

KTA von Gottberg bemängelt, dass er die Fallzahlen, nach denen er im Kreisausschuss gefragt hatte, noch nicht erhalten habe.

Dem Protokoll sind die Jahresberichte der Sucht- und Schuldnerberatung als Anlage beigelegt. Fallzahlen können diesen Dokumenten entnommen werden.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Caritasverband für die Landkreise Uelzen / Lüchow-Dannenberg e.V. erhält einen Zuschuss in Höhe von 16.000 € für den Bereich der Schuldenprävention.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2

11. Vereinbarung Frauenhaus

2023/798

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den im Rahmen der Vorberatungen geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Kreisverwaltung wird beauftragt bis zum Abschluss der Prüfung den Zuschuss für das Jahr 2024 in Höhe von 79.817 € zu zahlen.

Nach Abschluss der Prüfung und Gespräch mit dem Frauenhause wird der Vorgang erneut den Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 0

12. Förderung des Ehrenamtes

2023/810

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den im Kreisausschuss geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, das Ehrenamt bei Projekten, die die Unterstützung von geflüchteten Menschen zum Ziel haben, finanziell zu stärken. Die finanzielle Leistung erfolgt über die pauschale finanzielle Unterstützung, die der Landkreis vom Land Niedersachsen für die Asylbewerber erhält. Die in der Begründung dargelegten 4.000 € sind nicht auskömmlich. Sie werden auf 15.000 € erhöht.

Der Landkreis wird zukünftig die Freiwilligen Agentur übernehmen und eine koordinierende Stelle einrichten, welche das Ehrenamt im Landkreis unterstützen soll. Dafür werden ausschließlich die Zuschussgelder i.H.v. 25.000 € verwendet.

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 3

13. 6. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung des Kreistags der ehrenamtlichen Tätigen (Entschädigungssatzung – ES) ab sofort.

2023/758

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Satzung über die Entschädigung des Kreistags der ehrenamtlichen Tätigen (Entschädigungssatzung – ES) wird wie folgt geändert:

§ 8

Ehrenamtlich Tätige der Kreisfeuerwehr

- (1) Die nachstehend aufgeführten, für den Landkreis ehrenamtlich Tätigen der Kreisfeuerwehr, erhalten als Ersatz ihrer Auslagen und ihres Verdienstausfalles folgende monatliche Aufwandsentschädigung:
- | | |
|--|-------------|
| 1. Kreisbrandmeister/in | 600,00 Euro |
| 2. ständige Vertreter/innen der/des Kreisbrandmeisters/ Kreisbrandmeisterin jeweils einen gleichen Anteil an der Gesamtsumme von | 280,00 Euro |
| 3. Führer/in der Kreisfeuerwehrbereitschaften | 80,00 Euro |
| 4. Kreisausbildungsleiter/in | 100,00 Euro |
| 5. Stellv. Kreisausbildungsleiter/in bei eigenständiger Wahrnehmung von Teilaufgaben | 80,00 Euro |
| 6. Kreisjugendwart/in | 100,00 Euro |
| 7. Stellv. Kreisjugendwart/in bei eigenständiger Wahrnehmung von Teilaufgaben | 80,00 Euro |
| 8. Kreisflorianwart/in | 100,00 Euro |
| 9. Stellv. Kreisflorianwart/in bei eigenständiger Wahrnehmung von Teilaufgaben | 80,00 Euro |
| 10. Kreissicherheitsbeauftragte/r | 80,00 Euro |
| 11. Kreiswettbewerbsleiter/in | 60,00 Euro |
| 12. Kreispressewart/in | 80,00 Euro |
| 13. Kreisadministrator/in FeuerON | 60,00 Euro |
- (2) Bei gleichzeitiger Ausübung mehrerer der vorgenannten Tätigkeiten verringern sich die Entschädigungen derart, dass die höchste Entschädigung in voller Höhe und die weiteren Entschädigungen je zur Hälfte gewährt werden. Die Entschädigung für den Kreisausbildungsleiter ist von dieser Kürzung ausgenommen.
- (3) Dienstreisen innerhalb des Kreisgebietes sind mit vorstehender Aufwandsentschädigung abgegolten. Bei Dienstreisen nach Orten außerhalb des Landkreises wird Reisekostenvergütung nach den Vorschriften der Niedersächsischen Reisekostenverordnung (NRKVO) gewährt.
- (4) Durch die unter Abs. 1 Nr. 1 bis 2 für den/die Kreisbrandmeister/in und die ständigen Vertreter/innen der/des Kreisbrandmeisters/innen aufgeführten Aufwandsentschädigungen werden die Fahrt- und Reisekosten nicht abgegolten. Diese werden auf der Grundlage der durch Fahrtenbucheinträge nachgewiesenen Fahrten nach den Regelungen der Niedersächsischen Reisekostenverordnung (NRKVO) abgerechnet.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

14. Außerplanmäßige Ausgabe im Produkt 56102: Kommunales Mobilitätsmanagement

2023/790

KTA Wiehler erklärt, dass der Auftragnehmer seine Leistung nicht fristgemäß erbracht habe. Die Verwaltung müsse Schadensersatzansprüche konsequent durchsetzen, um den Haushalt zu schonen.

KTA Allgayer-Reetze äußert Bedenken gegenüber der Verwendung von Mitteln aus dem Straßenbau.

FDL 20 Erlebach erklärt, dass die Kreditermächtigung für die nicht verwendeten Mittel der K8 noch bestehe. Es sei im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung möglich, die Mittel anderweitig zu verwenden.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den im Rahmen der Vorberatungen geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt die überplanmäßigen Ausgaben zur Mobilitätsapp in Höhe von 104.720,00 € im Produkt 56102 (Kommunales Mobilitätsmanagement) aus den nicht genutzten Mitteln der K8 zu finanzieren.

Zusatz: Dieser Haushaltsbeschluss wird mit dem Sperrvermerk versehen, dass sichergestellt ist, dass a) keine Regressansprüche gegenüber dem Auftragnehmer geltend gemacht werden könnten und b) keine Eigenschadensversicherung den Kostenausfall zahlt.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 37 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

15. Abschluss von Sondervereinbarungen zur Einführung des ÖPNV-Taxi
--

2023/778

KTA Korth kritisiert, dass das beauftragte Unternehmen nicht tarifgebunden sei.

KTA Fathmann bittet um Erläuterung der Finanzierung, für den Fall, dass die Kosten überschritten werden.

EKR Schermuly erklärt, dass, sollten die Kosten aus dem Ruder laufen, gewisse Parameter angepasst werden könnten, um bestimmte Fahrten nicht mehr zuzulassen und die Anzahl der Fahrten zu begrenzen.

KTA Hensel weist darauf hin, dass das ÖPNV-Taxi vordringlich dem Zweck diene, bis zur nächsten Hauptlinie gebracht zu werden, um von dort aus weiterfahren zu können. Den Mehrkosten stünden auch Einsparungen gegenüber, unter anderem weil dadurch auch Menschen, die abseits der Hauptlinien leben, die Nutzung des ÖPNV erleichtert werde. Darüber hinaus ermögliche das ÖPNV-Taxi Menschen ohne Auto Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

KTA Schwidder bestätigt die Sinnhaftigkeit des ÖPNV-Taxis in Bezug auf die Beförderungssituation. Der von KTA Korth eingebrachte Aspekt erschwere jedoch eine vollumfängliche Unterstützung.

KTA Wiehler ist der Ansicht, dass das Wort „Taxi“ eine Konkurrenz zu bestehenden Taxi-Unternehmen impliziere. Es gehe jedoch darum, den ÖPNV auf finanzierbare und ökologische Weise zu stärken. Viele Menschen könnten sich kein Auto leisten, andere würden gern auf ihr Auto verzichten, tun dies jedoch mangels guter Alternativen nicht.

KTA Donat macht deutlich, dass die Ausgestaltung des ÖPNV im ländlichen Raum sehr schwierig sei. Man müsse daher verschiedene Dinge ausprobieren. Eine Evaluierung als Steuerungselement sei zwingend erforderlich.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den im Rahmen der Vorberatungen geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt den Abschluss der Sondervereinbarung Taxiverkehr mit dem Unternehmen Irro Verkehrsservice GmbH & Co. KG. Die finanziellen Auswirkungen belaufen sich voraussichtlich auf rund 600.000 €.

Zusatz: Die Verwaltung wird beauftragt, eine Evaluation der On-Demand Nutzung nach Kosten und Gebrauch aufzustellen und im 3. Fachausschuss Klima & Mobilität 2024 vorzustellen.

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 27 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 8

16. Übernahme des Carsharings durch den Landkreis
--

2023/779

zurückgestellt

17. Bewerbung im Rahmen des Förderaufrufs „Mobilitätsstationen in kleinen und mittleren Gemeinden strukturschwacher Regionen“

2023/789

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt, im Falle einer Förderzusage durch das BMDV für das Förderprogramm „Förderung von Mobilitätsstationen in kleinen und mittleren Gemeinden strukturschwacher Regionen“ die Eigenmittel in Höhe von 300.000,00 Euro, verteilt auf die Projektjahre 2024 und 2025, für das Projekt „MobilPunkt Wendland“ zur Verfügung zu stellen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 6

18. Einführung des Wendlandnetzes

2023/836

KTA Korth merkt an, dass seine Anfrage vom 21.11. bezüglich der Vergabe an Subunternehmen bislang nicht beantwortet worden sei. Er äußert Bedenken hinsichtlich der Überlebensfähigkeit der LSE, wenn nur noch 25 Prozent der Leistungen bei ihr verbleiben würden. Er kritisiert, dass weiterhin öffentliche Gelder an Unternehmen fließen, die nicht tarifgebunden seien.

KTA Beckmann sieht die Einführung des Wendland-Netzes als gute Chance.

Bei den geplanten zehn Hauptlinien sei aufgefallen, dass die Ortschaften Langendorf und Quickborn nicht in die Planung einbezogen wurden. Er weist darauf hin, dass die Gemeinde Gusborn die Bushaltestellen in Quickborn gerade barrierefrei umbaut habe. Er beantragt daher folgende Ergänzung des Beschlussvorschlages: "Die Hauptlinie Gartow-Dannenberg (Linie 8700 r/h) wird durch die Aufnahme der Ortschaften Langendorf und Quickborn erweitert."

KTA Carmienieke plädiert dafür, einzelne Änderungswünsche im Fachausschuss zu beraten.

KTA Hensel merkt an, dass das Land Niedersachsen dem Landkreis eine Bahnlinie auf der zentralen Achse verweigere, was zu jährlichen Mehrkosten von mindestens 1,5 Millionen Euro für den Landkreis führe. Er warnt davor, nun das gesamte Netz erneut zu überprüfen, da dies zu Lasten der Fahrgäste und des Landkreises gehen würde.

KTA Sperling berichtet von schlechten Erfahrungen bei der Nutzung des ÖPNV.

KTA Klepper ist der Ansicht, dass die Selbstverantwortung der Bürger zu wenig beachtet werde. Er motiviert dazu, Beförderung gemeinschaftlich zu organisieren.

KTA Wiehler nimmt Bezug auf die Äußerung von KTA Sperling und erklärt, dass es nun darum gehe, ein zuverlässiges Hauptnetz zu etablieren, den ÖPNV zu verbessern und die Menschen zur Nutzung zu motivieren.

KTA T. Petersen spricht sich gegen eine Laufzeit des Wendlandnetzes über den Projektzeitraum hinaus aus, bevor eine Evaluation erfolgt ist.

KTA Herzog kritisiert die nicht geklärte Anschlussfinanzierung nach Auslaufen der Förderung. Die Beantwortung der Anfrage des KTA Korth sei zudem maßgeblich für die Debatte.

KTA Carmienieke meint, dass der ÖPNV eine große finanzielle Herausforderung sei. Er plädiert dafür, den Wendlandtarif zu beschließen, da das Förderprogramm laufe und keine gute Alternative bestehe.

Landrätin Schulz erklärt, sie wolle den Menschen die bestmöglichen Fortbewegungsmöglichkeiten bieten. Das Modellprojekt ermögliche es, neue Ideen zu testen. Es würden zudem fortlaufend Anpassungen vorgenommen.

Sie merkt an, dass es insbesondere in einer älter werdenden Gesellschaft wichtig sei, den Menschen Beförderungsoptionen zu bieten. Dies gelte ebenso für Kinder.

KTA Himmel weist darauf hin, dass eine gute Anbindung ein besonders wichtiger Aspekt für junge Menschen sei. Dies sei im Rahmen des kürzlich stattgefundenen Jugendforums gefordert worden.

EKR Schermuly bezieht sich auf die Anfrage des KTA Korth und erklärt, dass man bei der Vergabe an Subunternehmen mit 47,6 % innerhalb der gemäß ÖDA zulässigen 48 % liege. Einem Urteil des EuGH zufolge sei eine Vergabe an Subunternehmen bis zu 75 % zulässig. Eine Änderung des ÖDA sei nur auf Antrag der Geschäftsführung der LSE möglich.

KTA Korth beantragt folgende Ergänzung des Beschlussvorschlages: „Der Kreistag beschließt die Einführung des Wendlandnetzes unter Beibehaltung der jetzt im ÖDA festgelegten max. Quote für Subunternehmerleistung.“

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Antrag des KTA Beckmann abstimmen.

Der Kreistag beschließt die Einführung des Wendlandnetzes. Die Hauptlinie Gartow-Dannenberg (Linie 8700 r/h) wird durch die Aufnahme der Ortschaften Langendorf und Quickborn erweitert.

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 22 Enthaltung: 11

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Antrag des KTA Korth abstimmen.

Der Kreistag beschließt die Einführung des Wendlandnetzes unter Beibehaltung der jetzt im ÖDA festgelegten max. Quote für Subunternehmerleistung.

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 18 Enthaltung: 10

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag gemäß Sitzungsvorlage abstimmen.

Der Kreistag beschließt die Einführung des Wendlandnetzes zum 02.04.2024 und die Nutzung des Wendlandnetzes als Basis für die Subunternehmerausschreibung bis zum 31.07.2028 (ÖDA-Laufzeit). Jährlich sollen die Linien evaluiert und bei Bedarf (z.B. geringe Nachfrage von Zeiten oder Verbindungen) Veränderungen vorgenommen werden.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 26 Nein-Stimmen: 7 Enthaltung: 4

19. Abfallgebührensatzung 2024

2023/814

KTA Herzog meint, dass das Gebührensystem Anreize für klimafreundliches Verhalten schaffen solle. Insbesondere kritisiert er die Zwangsentleerungen der Restmülltonne.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag erlässt die Satzung über die Abfallentsorgung für den Landkreis Lüchow-Dannenberg (Abfallgebührensatzung) in der vorgelegten Version.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 24 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 2

20. Abfallentsorgungssatzung 2024
--

2023/815

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Abfallentsorgungssatzung wird entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung geändert.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 26 Nein-Stimmen: 5 Enthaltung: 2

FDL 20 Erlebach erläutert die Eckpunkte des Haushaltes.

Sie fasst die wesentlichen Ursachen für die Verschlechterung des Haushalts gegenüber 2023 in vier Punkten zusammen:

- steigende Personalkosten durch Tarifierhöhungen, Stellenmehrungen und die Erhöhung der Pensions- und Beihilferückstellungen für Beamte
- Fehlbeträge im Budget Jugend, insbesondere im Kita-Bereich
- Mehrkosten im ÖPNV und der Schülerbeförderung
- Mehrkosten im Bereich der Gebäudeunterhaltung aufgrund gestiegener Personal- und Energiekosten

Landrätin Schulz teilt mit, die Stellenmehrungen der letzten 3 Jahre seien zu über 70 % auf gesetzliche Anforderungen und Fallzahlsteigerungen zurückzuführen. Zusätzlich seien 12,35 Stellen im Gesundheitsamt hinzugekommen und einige Springerstellen, um in Krisensituationen kurzfristig aushelfen zu können.

KTA T. Petersen erklärt, dass die UWG/FDP von dem ursprünglich gemeinsamen Antrag mit der CDU-Fraktion Abstand nehme und erläutert den überarbeiteten Änderungsantrag.

KTA Carmienieke erläutert den Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

KTA Wiehler fordert zukünftig eine frühzeitigere Einbindung der Politik in die Haushaltsaufstellung inklusive Vorschlägen der Verwaltung zur Minimierung von Defiziten. Sie appelliert an die Mitglieder des Kreistages, den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu unterstützen.

KTA Peters warnt davor, Kürzungen im Bereich der freiwilligen Leistungen vorzunehmen, da diese hauptsächlich soziale Einrichtungen betreffen würden.

Sie plädiert für die Genehmigung des Haushaltes, um im Rahmen einer Haushaltsklausur Einsparpotenziale zu diskutieren.

KTA Herzog kritisiert das Verfahren zur Haushaltsaufstellung. Die Beratungen, die nun im Rahmen einer Haushaltsklausur stattfinden sollen, hätten bereits im September erfolgen müssen, als die Haushaltsentwicklung bereits absehbar gewesen sei.

Er weist auf § 4 der Hauptsatzung hin, wonach alle Entscheidungen mit den Grundsätzen einer nachhaltigen, ökologischen und sozialgerechten Entwicklung verträglich und abgestimmt sein müssten.

KTA Hensel ist der Ansicht, dass es notwendig sei, die Kosten in verschiedenen Bereichen zu überprüfen. Er ist gegen eine generelle Ablehnung von Förderprogrammen, hält es jedoch für erforderlich, genau zu prüfen, welche Förderprogramme in Anspruch genommen werden sollen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Der Kreistag unterstützt den Vorschlag der Verwaltung eine Haushaltssperre über 20% im Haushaltsplan festzulegen.

Der Haushaltsplan 2024 wird unter folgenden Voraussetzungen beschlossen:

1. **Der Kreistag erarbeitet einen Haushaltskonsolidierungskonzept im Rahmen einer interfraktionellen Klausurtagung für ggf. einen nachfolgenden Nachtragshaushalt und/oder dem Haushalt 2025. Die Fachdienstleiter werden an diesem Diskussionsprozess beteiligt. Zukünftig werden die Diskussion und Empfehlung der Haushalte in gesonderten Fachausschusssitzungen durchgeführt, um der Politik mehr Raum zur Bearbeitung zu geben.**

a) ÖPNV & Schülertransport:

im FA Klimo (bzw. nachfolgende Gremien) werden folgende Maßnahmen zur Diskussion und Abstimmung gestellt:

Schülertransporte im Landkreis Lüchow-Dannenberg werden nur für Schülerinnen und Schüler zu Schulen durchgeführt, zu dem der Landkreis rechtlich verpflichtet ist.

Der Kreistag überarbeitet die Schülertransport-Satzung dementsprechend, dass sich die Schulanfangszeiten nachrangig zu einer effizienten, ökologischen und ökonomischen Transportdurchführung richten.

Es wird transparent dargestellt, wie der LSE- Haushalt aufgestellt ist, was dieser genau beinhaltet und wie die kurz- & mittelfristige Finanzplanung aussieht (z. B. Aufschlüsselung der geplanten Personalkosten, Erhöhung der Fremdvergabe auf das rechtlich mögliche Maß von 75%).

Das Wendlandnetz und die bis dato erarbeiteten Vorschläge sollten unter Kostengesichtspunkten noch einmal kritisch beleuchtet und gegebenenfalls optimiert werden.

b) Gesamthaushalt:

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg wird im Jahr 2024 folgende Förderprogramme nicht in Anspruch nehmen, auch wenn hierfür eine max. 100%-ige Förderung zu erwarten ist:

- „Skywalk Nemitzer Heide“
- Projekt „Ernährungswende“

Die Konzentration auf die Pflichtaufgaben in Zeiten des Personalmangels (ca.50 unbesetzte Stellen) sollte höchste Priorität haben.

c) Gesamthaushalt:

Im FA FiCO (bzw. nachfolgende Gremien) werden folgende Maßnahmen zur Diskussion und Abstimmung gestellt:

Die Kreisverwaltung legt dem Kreistag eine Liste aller Personalstellen vor. Nach dieser Vorlage werden ggf. außerordentliche Personalbemessungen des internen Verwaltungspersonals durchgeführt (nicht z.B. Musikschule), Zum Beispiel werden mögliche Bedarfsverschiebungen durch Digitalisierung evaluiert. Hierzu werden ggf. externe Unternehmen beauftragt. Es werden dafür im Haushaltsplan 2024 Finanzmittel bereitgestellt.

d) FD „Regionalplanung“:

im FA Bauen, Regionale Entwicklung und Wirtschaft (bzw. nachfolgende Gremien) werden folgende Maßnahmen zur Diskussion gestellt: Es wird geprüft, ob die dortige Personalausstattung ausreicht, den RROP schnellstmöglich zu überarbeiten (z. B. Energiewende). Ggf. werden frühestens in einem Nachtragshaushalt neue Stellen geschaffen.

e) „Katastrophenschutz-Plan“:

im FA Abfall & Öffentliche Sicherheit (bzw. nachfolgende Gremien) werden folgende Maßnahmen zur Diskussion gestellt: Die Verwaltung wird gebeten, die dortigen Ausgaben ausreichend zu begründen. Der Bericht des Bundesrechnungshofes wird dem FiCo vorgelegt und dort diskutiert. Ggf. werden Entscheidungen herbeigeführt.

2. Der Kreistag ruft die Landes- & Bundesregierung auf, die strikte Einhaltung des Konnexitätsprinzips (Art. 57 Abs. 4 des NKomVG) umzusetzen, welches bestimmt, dass bei Übernahme von Aufgaben durch die Kommunen, diese entsprechend finanziell auszustatten sind. Zudem fordert der Kreistag folgende Maßnahmen durchzuführen:

- a) Gesetzgebungen, die auf den Landkreis übertragen worden sind und werden, müssen so umgesetzt werden, dass die Aufgabenwahrnehmung unbürokratisch und mit effizientem Einsatz durch bestehendes Personal ausgeführt werden kann.
- b) Bund und Land müssen eine auskömmliche und dauerhafte Finanzierung, der durch sie an die Kommunen übertragenen Aufgaben sicherstellen.
- c) Der Schwerpunkt der finanziellen Unterstützung der Kommunen sollte statt über die gegenwärtige Fördermittelpraxis mit unzähligen Programmen zu Gunsten der Kommunen mit unterschiedlichen Antrags-, Genehmigungs-, Auszahlungs- und Abrechnungsmodalitäten in einer pauschalisierten und schlüsselmäßigen Mittelverteilung oder über den Kommunalen Finanzausgleich erfolgen.
- d) Zudem ruft der Kreistag die Landesregierung und die kommunalen Spitzenverbände auf, die Aufteilung der Aufgabenwahrnehmung zwischen Land und Kommunen neu zu betrachten und mit den Kommunalen Spitzenverbänden eine Aufgabenkritik durchzuführen. Hierzu müssen die Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt werden

(dürfen) und ggf. die Gesetzgebung angepasst werden (z. B. Datenschutzrecht). Landes- oder Bundesaufgaben sind durch den uneingeschränkten Einsatz von Digitalisierungsmaßnahmen und Zugängen bürgerfreundlich schnellstmöglich umzusetzen (z. B. Wohngeld, Bafög, etc.).

mehrheitlich abgelehnt Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 21 Enthaltung: 1

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Antrag der UWG/FDP-Fraktion abstimmen.

1)

In der von der Verwaltung vorgelegten Form werden beschlossen bzw. festgesetzt:

1. die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024
2. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2027
3. das Investitionsprogramm für die Jahre 2023 bis 2027

Gleichzeitig wird als Sofortmaßnahme zur Haushaltssicherung eine Haushaltssperre in Höhe von 20 % der jeweiligen Fachdienstdefizite (= 3,16 Mio. EUR) beschlossen.

2)

Zur Erreichung des vorgenannten Konsolidierungszieles werden die einzelnen Fachdienste aufgefordert, Vorschläge zu Erzielung von Mehreinnahmen bzw. Einsparpotentiale zu benennen, die im Rahmen einer im 1. Quartal 2024 stattfindenden Haushaltsklausur zwischen Verwaltung und Kreistag abgestimmt werden, um diese in ein vom Kreistag zu beschließendes Haushaltssicherungskonzept einfließen zu lassen.

In dieser Klausur sollen insbesondere die folgenden Sachverhalte näher betrachtet werden:

- a) Haushaltsverfahren
- b) ÖPNV & Schülertransport
- c) Fördermittelprojekte
- d) Personal (freiwillige & Pflichtaufgaben)

3)

Der Kreistag ruft die Landes- & Bundesregierung auf, die strikte Einhaltung des Konnexitätsprinzips (Art. 57 Abs. 4 des NKomVG) umzusetzen, welches bestimmt, dass bei Übernahme von Aufgaben durch die Kommunen, diese entsprechend finanziell auszustatten sind. Zudem fordert der Kreistag, folgende Maßnahmen durchzuführen:

- a) Aufgaben, die auf den Landkreis übertragen werden, müssen unbürokratisch durch bestehendes Personal durchgeführt werden können.
- b) Der Schwerpunkt der finanziellen Unterstützung der Kommunen soll statt über die gegenwärtige Fördermittelpraxis mit unterschiedlichen Antrags-, Genehmigungs-, Auszahlungs- und Abrechnungsmodalitäten in einer pauschalisierten und schlüsselmäßigen Mittelverteilung oder über den Kommunalen Finanzausgleich erfolgen.
- c) Zudem ruft der Kreistag die Landesregierung und die kommunalen Spitzenverbände auf, die Aufteilung der Aufgabenwahrnehmung zwischen Land und Kommunen neu zu betrachten und mit den Kommunalen Spitzenverbänden eine Aufgabenkritik durchzuführen. Hierzu sollen die Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt werden.

4)

Der Kreistag ruft die Landes- & Bundesregierung zudem dazu auf, Klimaschutz umgehend und umfassend als Pflichtaufgabe der Kommunen einzustufen. Die Kommunen müssen mit den erforderlichen Mitteln ausgestattet werden, um die dringend erforderlichen Maßnahmen zum Klimaschutz umsetzen zu können.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 25 Nein-Stimmen: 11 Enthaltung: 1

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

1. Aufgrund der beschlossenen Bewerbung zur Teilnahme im Rahmen des Förderaufrufes „Mobilitätsstationen in kleinen und mittleren Gemeinden strukturschwacher Regionen“ sind folgende Mittel zusätzlich im Haushalt zu veranschlagen:

Im Ergebnishaushalt 2024:

Aufwendungen:	120.100 EUR
Erträge (80 % Förderung)	96.000 EUR
Erhöhung Defizit:	24.100 EUR

In der Finanzplanung 2025:

Aufwendungen:	63.600 EUR
Erträge (80 % Förderung)	50.800 EUR
Erhöhung Defizit:	12.800 EUR

Im Finanzhaushalt 2024

Auszahlungen:	650.000 EUR
Einzahlungen (80 %)	520.000 EUR
Erhöhung Kreditbedarf:	130.000 EUR

In der Finanzplanung 2025

Auszahlungen:	663.500 EUR
Einzahlungen (80 %)	530.800 EUR
Erhöhung Kreditbedarf:	132.700 EUR

Außerdem erhöhen sich die Kosten für den 2. Bauabschnitt der Sanierung des Schulzentrums Dannenberg um voraussichtlich 10,878 Mio. EUR gegenüber der ursprünglichen Planung. Diese Nachfinanzierung wird in die Finanzplanung 2025 eingesetzt. Die bisher für 2025 und 2026 veranschlagten weiteren Bauabschnitte werden auf die Jahre 2026 und 2027 verschoben.

Mit den vorstehend aufgeführten Änderungen gegenüber der durch die Verwaltung vorgelegten Form werden beschlossen bzw. festgesetzt:

1. die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024
2. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2027
3. das Investitionsprogramm für die Jahre 2023 bis 2027

Gleichzeitig wird als Sofortmaßnahme zur Haushaltssicherung eine Haushaltssperre in Höhe von 20 % der jeweiligen Fachdienstdefizite (=3,16 Mio. EUR) beschlossen.

2. bis Nummer 4 aus dem Antrag UWG/FDP

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 24 Nein-Stimmen: 12 Enthaltung: 1

22. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 21.08.2023: Situation der Tierheime und im Zusammenhang mit Fundtieren	2023/704
---	-----------------

KTA Himmel meint, dass im Rahmen der Vorberatungen eine gute Möglichkeit für den Umgang mit Wild- und Fundkatzen erarbeitet worden sei. Im nächsten Jahr müsse noch an weiteren Aspekten des Tierschutzes gearbeitet werden.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den im Rahmen der Vorberatungen geänderten beschlussvorschlag abstimmen.

Der Vertrag mit dem Tierheim Lüneburg für die Unterbringung von Hunden kann trotz Kostensteigerung verlängert werden.

Für zahme Katzen und Katzen aus Tierschutzfällen kann die Übergangslösung weiter genutzt werden. Dies bedeutet, dass u.a. durch den Tierfreunde Wendland e. V. , die Tiere aufgenommen und weiter vermittelt werden.

Für wilde Katzen ist die Unterbringung im sog. „Wildlingsdorf“ weiter zu verfolgen. Daher soll die Immobiliensuche über Social Media erfolgen.

Sofern Immobiliengefunden werden, wäre beim nächsten Ausschuss des NLFVV eine konkrete Kostenschätzung durch den Fachdienst 39 vorzulegen.

geändert einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

23. Antrag der SOLI-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 30.10.2023: 2023/796 Radweg L 262 zwischen Wustrow und Lübbow

KTA Korth erläutert den Antrag.

KTA Hensel befürwortet den Bau des Radweges, geht jedoch davon aus, dass dies noch einige Jahre dauern werde.
Eine eventuelle Anerkennung des Grünen Bandes als Weltnaturerbe könne das Verfahren beschleunigen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den im Kreisausschuss geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung des Landkreis Lüchow-Dannenberg sicherzustellen, dass der fehlende Fahrradweg (Lückenschluss) entlang der Landesstraße L262 zwischen Wustrow und Lübbow im laufenden Radverkehrskonzept ausreichend Berücksichtigung findet. Der Radweg soll in die Prioritätenliste aufgenommen werden. Der Baulastträger wird aufgefordert, einen Antrag auf Feststellung vordringlichen Bedarfs zu stellen.

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 22 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 8

24. Antrag der SPD-Fraktion im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 30.10.2023: 2023/832 Nachnutzung Gorleben
--

KTA Peters erläutert den Antrag.

KTA Donat weist darauf hin, dass der Nds. Wirtschaftsminister Lies Strukturausgleichsmittel zugesagt habe. Diese müssten sowohl durch Landkreis als auch Samtgemeinde eingefordert werden, wenn es um Strukturmaßnahmen gehe.

KTA Hennings befürwortet den Antrag. Die BGE solle aufgefordert werden, die Machbarkeitsstudie der Investoren zu unterstützen.

KTA Gallei weist darauf hin, dass die in der letzten Woche in einer öffentlichen Veranstaltung vorgestellten Pläne der BGE eine Verfüllung nicht vor Mitte nächsten Jahres vorsehen würden. Zudem seien ein Rechtsgutachten und eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben worden. Sobald diese im ersten Quartal 2024 vorliegen, könne festgestellt werden, ob tatsächlich Potenzial für eine energetische Nachnutzung bestehe.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den im Kreisausschuss geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Samtgemeinde Gartow hat ein Strategiepapier beschlossen, um den Standort Gorleben nach dem Aus für die Endlagerung zu einem Standort für erneuerbare Energien zu entwickeln. Die Samtgemeinde Gartow hat eine Zusammenarbeit mit dem Konsortium aus Greencells GmbH (Saarbrücken) und Blue Elephant Energy GmbH (Hamburg) beschlossen, dass man für die Klärung der Rahmenbedingungen zur Standortentwicklung eine Machbarkeitsstudie sowie ein Rechtsgutachten erstellen lässt. Der Kreistag fordert die Verwaltung des Landkreises Lüchow-Dannenberg auf die Machbarkeitsstudie und auch das Rechtsgutachten konstruktiv zu begleiten.

In der nächsten Sitzung des Ausschusses Bauen, regionale Entwicklung und Wirtschaft wird über die Ergebnisse Bericht erstattet.

geändert mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 27 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 9

25. Antrag der Gruppe SPD/Grüne/SOLI im Kreistag Lüchow-Dannenberg vom 28.11.2023: Vortrags- und Diskussionsveranstaltung „Rechtsextremismus im Kontext Kita und Schule“	2023/862
---	----------

KTA Donat meint, dass die Demokratie und ihre Werte zunehmend gefährdet seien. Er halte eine offene Veranstaltung sinnvoll, da die Adressaten dieser Mitarbeitende in Kindertagesstätten und Schulen seien.

KTA Herzog bittet darum, die Kindertagesstätten postalisch zu der Veranstaltung einzuladen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung für die Kreistagsabgeordneten unter dem Titel „Rechtsextremismus im Kontext Kita und Schule“ im ersten Quartal 2024 für maximal 3.000 € durchzuführen.

Als Referent:innen werden eingeladen: Mitglieder der Gruppe „Beherzt“ und der „Mobilen Beratung Niedersachsen. Gegen Rechtsextremismus für Demokratie“.

Auf Bitte von KTA Herzog sollen auch die Kindertagesstätten per Post dazu eingeladen werden.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 22 Nein-Stimmen: 13 Enthaltung: 0

26. Projektantrag für ein mögliches Fördervorhaben „Regionale Ernährungswende Wendland.Elbe (REWEND)“	2023/801
--	----------

KTA Herzog fragt, was "Ernährungswende" in dem Kontext bedeute.

Landrätin Schulz erklärt, das Projekt beinhalte verschiedene Aspekte, wie Lebensmittelproduktion, -verarbeitung, -vermarktung und -verbrauch mit einem Schwerpunkt auf Schulen sowie eine Bildungsinitiative. Das Ziel sei eine nahrhafte und gesunde Ernährung.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt - im Falle einer Förderzusage im Modellregionenwettbewerb „Ernährungswende in der Region“ des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft - die Durchführung des Projektes „Regionale Ernährungswende Wendland.Elbe (REWEND)“ im Zeitraum 01.07.2024 bis 31.12.2026.

mehrheitlich beschlossen Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 16 Enthaltung: 3

27. Änderung des Beschlusses - Wirtschaftsförderung GWBF	2023/847
---	----------

Es wird die Abstimmung nach Vorlage beantragt.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den beschlussvorschlag abstimmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, alle rechtlichen und organisatorischen Schritte einzuleiten, damit die landkreiseigene GmbH, GWBF mbH, zum 1. Januar 2024 ~~mit dem Landkreis als alleiniger Gesellschafter~~ mit der Wirtschaftsförderung für den Landkreis beauftragt werden kann. Die genaue Struktur soll sicherstellen, dass die Kreistagsabgeordneten, als bestellte Vertreter des Landkreises und Gesellschafter, im Konstrukt nach § 71 Abs. 6 NKomVG vertreten sind und die wesentlichen Entscheidungen innerhalb der Gesellschaft beschließen. Die finale Struktur wird in weiteren Gesprächen festgelegt, wobei die Verwaltung beauftragt wird, gemäß des Sachverhaltes zu diesem Beschluss, einen ersten Vorschlag zur Diskussion vorzulegen. Dazu gehört auch die gewünschte Verstetigung der Agentur Wendlandleben innerhalb der zukünftigen GWBF mbH. Nach einem Jahr soll eine Evaluation der Struktur erfolgen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

**28. Wahl eines politischen Vertreters und seines Stellvertreters für die
Gesellschafterversammlung der Innovationsagentur Nordostniedersachsen**

2023/864

KTA Carmienieke schlägt KTA Siemke als Mitglied vor.

KTA Peters schlägt KTA Himmel als Stellvertreter vor.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Wahlvorschlag abstimmen.

Der Kreistag wählt und entsendet einen politischen Vertreter sowie einen Stellvertreter als Mitglied der Gesellschafterversammlung der Innovationsagentur Nordostniedersachsen GmbH (Inno.non GmbH). Die Entsendung endet mit dem Ausscheiden des jeweiligen Kreistagsabgeordneten aus dem Kreistag spätestens aber mit dem Ende der Legislaturperiode.

Als Mitglied wird benannt: Jörg-Heinrich Siemke

Als Stellvertreter wird benannt. Hanno Himmel.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 31 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 2

29. Ernennung eines 2. Stellv. Kreisbrandmeisters des Landkreises Lüchow-Dannenberg für die Amtszeit 2023 bis 2029

2023/759

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Vorsitzender KTA Kaufmann lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Kreistag beschließt, den Hauptlöschmeister Thomas Constabel für die Amtsperiode bis 31.08.2029 unter gleichzeitiger Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis zum 2. stellv. Kreisbrandmeister des Landkreises Lüchow-Dannenberg zu ernennen.

einstimmig beschlossen Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

30. Mitteilungen und Anfragen, Kenntnisnahmen

30.1. Haushaltswirtschaftlicher Bericht zum 30.09.2023

2023/843

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

30.2. Gebührenbedarfsberechnung 2024

2023/813

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

30.3. Sachstand Jugendrat

2023/765

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

30.4. Schutzkonzept Geflüchtete

2023/804

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Kenntnis genommen

Kenntnis genommen

KTA Klepper fragt, was mit den Brunnen passiert, die derzeit nicht mit Wasserzählern ausgestattet sind.

Die Beantwortung erfolgt mit dem Protokoll:

Wenn festgestellt wird, dass aus einem Brunnen Grundwasser entnommen wird, ohne dass ein funktionierender Wassermengenzähler installiert ist, wird ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet. Eine illegale Wasserentnahme kann mit einem Bußgeld bis zu 50.000 EUR geahndet werden. Außerdem wird ein Ordnungsverfügungsverfahren eingeleitet. Die illegal Wasser entnehmende Person wird mit Fristsetzung aufgefordert, einen Wassermengenzähler zu installieren. Wenn feststeht, dass die Person dieser Aufforderung nicht nachkommt oder nicht nachkommen will, wird verfügt, den Brunnen stillzulegen. Die Stilllegung kann in letzter Konsequenz auch im Wege der Ersatzvornahme durch den Landkreis durchgesetzt werden auf Kosten der verantwortlichen Person. Der Landkreis ist jedenfalls nicht verpflichtet, selbst Wassermengenzähler zu installieren.

gez. Kaufmann

Vorsitzender

gez. D. Schulz

Landrätin

gez. V. Brajković

Protokollführung